

Die Furche
Österreichische Wochenzeitung
9.8.90

Fromms Nachlaß

Des Psychoanalytikers und Soziologen Erich Fromms „Schriften aus dem Nachlaß“ werden sukzessive veröffentlicht: „Vom Haben zum Sein“ zeigt Wege und Irrwege der Selbsterfahrung“ auf, wobei diese Kapitel Vorarbeiten und Ergänzungen zu Fromms bekanntestem Werk „Haben oder Sein“ sind. Es werden interessante Präzisionen zum Begriff des Habens und der Selbsterfahrung geboten. Als zweiter Band erscheint die Dissertation Fromms (1922) „Das jüdische Gesetz. Zur Soziologie des Diaspora-Judentums“. Zur Zeit der Abfassung dieser Doktorarbeit lebte Fromm noch in der jüdischen Gemeinde und observierte die Gesetze - erst Mitte der zwanziger Jahre wandte er sich vom orthodoxen Judentum ab und mehr atheistischen Positionen zu. Man darf gespannt sein, was noch alles an Unveröffentlichtem im Archiv liegt.

ERWIN WALDSCHÜTZ

ERICH FROMM. SCHRIFTEN AUS DEM NACHLASS. Herausgegeben von Rainer Funk. Beltz Verlag, Weinheim 1989. Bd. 1: Vom Haben zum Sein. 174 Seiten, öS 218,40. Bd. 2: Das jüdische Gesetz. 202 Seiten, öS 218,40.

Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen - auch von Teilen - bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

